

Presseinformation

Kommunikation
Telefon 030 20243-332
Telefax 030 20243-591

Seite 1 von 2

A 1: Ersatzneubau der Talbrücke Volmarstein

Verkehrseinschränkungen auf der A 1 ab 15. Januar: Sperrung der Auffahrt Volmarstein in Fahrtrichtung Bremen – Zwei statt drei Fahrspuren pro Richtung

Berlin, 10. Januar 2018 Zur Vorbereitung des Ersatzneubaus der Brücke Volmarstein im Zuge der Autobahn A 1 östlich der Anschlussstelle Volmarstein wird ab dem 15. Januar 2018, 20 Uhr, die Auffahrt Volmarstein in Fahrtrichtung Bremen gesperrt. Die ursprünglich für Oktober 2017 angekündigte Sperrung war aufgrund von Anpassungen des Bauablaufs und mit Rücksichtnahme auf andere Baumaßnahmen in der Region verschoben worden. Die Anschlussstelle wird voraussichtlich für den gesamten Bauzeitraum bis ca. Ende 2020 gesperrt.

Die Umleitung wird über das Kreuz Wuppertal-Nord geführt und ist mit einem roten Punkt gekennzeichnet.

Außerdem stehen ab dem 15. Januar im Bereich der Anschlussstelle auch in Fahrtrichtung Bremen nur noch zwei statt drei Fahrstreifen zur Verfügung. Auf der Richtungsfahrbahn Köln sind bereits seit November 2017 nur noch zwei Fahrstreifen für den Verkehr nutzbar.

Die vorbereitenden Arbeiten umfassen die Herstellung einer Betriebsstraße als Baustellenzufahrt und werden voraussichtlich bis Juni 2018 andauern. Während dieser Zeit wird der Verkehr mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h jeweils auf die inneren Fahrspuren an den Mittelstreifen verlegt. Im Anschluss folgen der Abriss und

Presseinformation

Kommunikation
Telefon 030 20243-332
Telefax 030 20243-591

Seite 2 von 2

Ersatzneubau der Brückenbauwerke zunächst in Fahrtrichtung Bremen und dann in Fahrtrichtung Köln. Hierfür werden jeweils weitere Änderungen der Verkehrsführung ab Juni 2018 notwendig.

Die DEGES bittet alle Verkehrsteilnehmer, die Tempolimits vor und in der Baustelle zu beachten und rücksichtsvoll zu fahren, um Unfälle und damit Staus zu vermeiden.

Hintergrund

Seit Errichtung der Talbrücke im Jahr 1959 ist es zu einem enormen Zuwachs des Schwerverkehrs gekommen. Die Brücke hielt den ständig wachsenden Belastungen nicht mehr ausreichend stand und ist bereits für den Schwerlastverkehr > 44 t gesperrt worden. Eine Bauwerksprüfung im Dezember 2011 und spätere Nachrechnungen ergaben, dass die Brücke erheblich geschädigt ist und schnellstmöglich neu gebaut werden muss. Geplant ist ein Bauwerk mit komplett neuen Unterbauten. Damit kann eine Verkürzung der bisherigen Gesamtlänge der Brücke von 315 auf 285 Meter verbunden werden. Der derzeit beidseitig fehlende Standstreifen wird beim Brückenneubau ergänzt. Die Kosten für den Neubau liegen bei rund 25 Mio. Euro.

Die DEGES plant und baut als Projektmanagementgesellschaft Bundesfernstraßen für ihre Gesellschafter, den Bund und zwölf Bundesländer. In Nordrhein-Westfalen realisiert die DEGES neben dem Ersatzneubau der Talbrücke Volmarstein (A 1) unter anderem den Ersatzneubau der Rheinbrücke Duisburg-Neuenkamp (A 40) und den Westabschnitt des Lückenschlusses zwischen dem Autobahnkreuz Ratingen-Ost und der Anschlussstelle Heiligenhaus (A 44).